

Andreas Wildgruber, Bernhard Nagel, Wilfried Griebel, Julia Held

Auch Eltern kommen in die Schule

Unterstützung und Beteiligung unter dem Blickwinkel der Heterogenität von Eltern

„Der Übergang zu Eltern eines Schulkindes und die wahrgenommene Unterstützung in der Kooperation mit Kindertageseinrichtung und Schule“ (FKZ 01NV1003/1004)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Heterogenität von Eltern

- § Vater/Mutter
- § 1./2./... Kind
- § Alleinerziehend/nicht-alleinerziehend
- § Sozio-ökonomischer Status
- § Sprachlich-kulturelle Herkunft
- § Bildungserfahrungen im Herkunftsland
- § Bildungserfahrungen in Deutschland
- § ...
- § Umgang mit den Lebenserfahrungen

Zentrale Fragestellungen

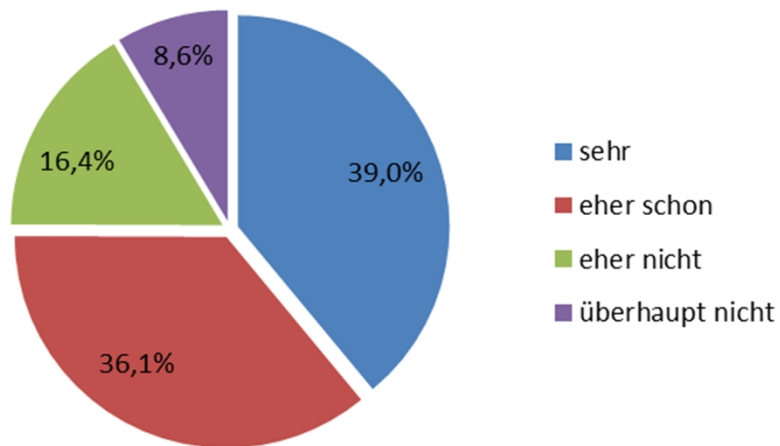
- § Wie **erleben Eltern** die Zeit des Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die Schule?
- § Wie **werden** Familien selbst aktiv in der Zeit des Übergangs?
- § Welche **Unterstützung** erleben Eltern durch Angebote zum Übergang von Kindertageseinrichtungen und Schule?
- § Welche Beteiligung erleben Eltern in Kita und Schule?
- § Welche **Hindernisse** zur **Beteiligung** an Angeboten gibt es und was ist hilfreich, um solche Hindernisse zu überwinden?

Forschungsdesign

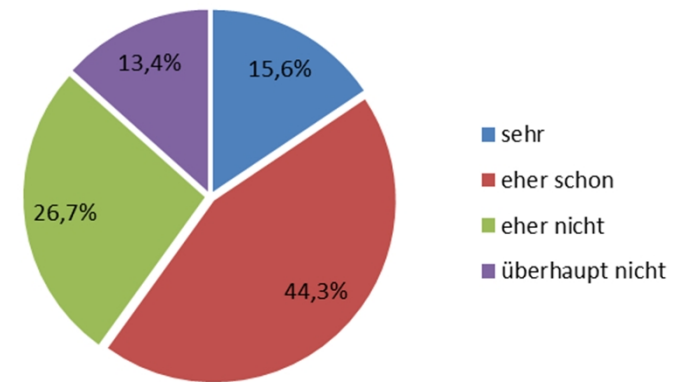
- § 05ff/2011: Bundesweite **Erstbefragung** von **749 Eltern**
am Ende der Kitazeit
Hoher Anteil von Eltern mit Migrationshintergrund
- § 04f/2012: **Nachbefragung** von **207 Eltern** in drei Bundesländern
- § Stichprobe soll die Heterogenität von Eltern und Einrichtungen abbilden
- § Telefoninterviews in deutscher, russischer und türkischer Sprache

Hoher Anteil von Eltern, der sich unterstützt fühlt - wesentlicher Anteil, der sich nicht unterstützt fühlt

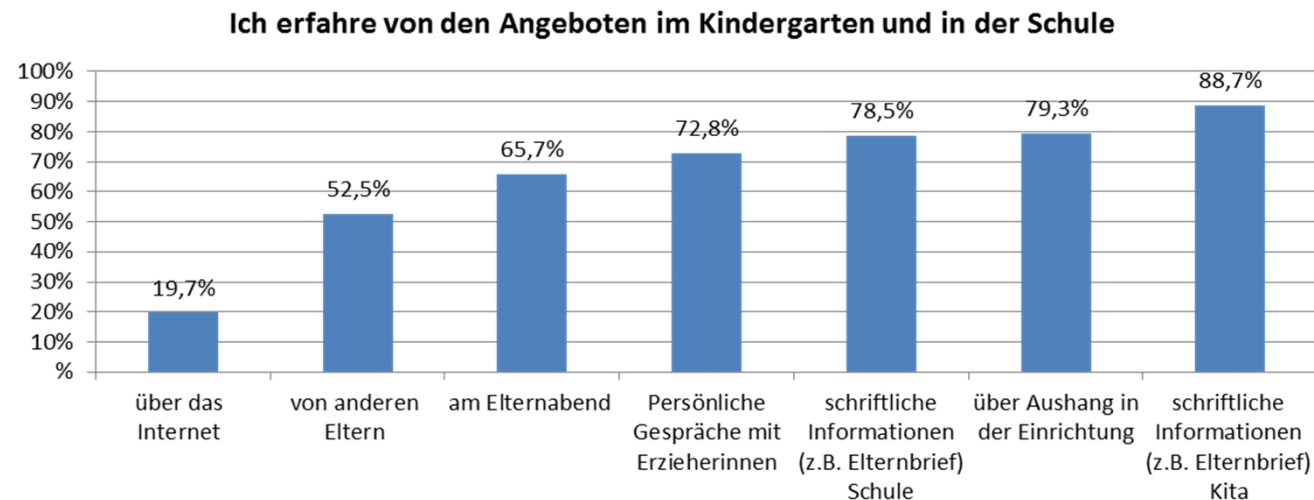
Inwieweit fühlen Sie sich vom Kindergarten
unterstützt im Hinblick auf das, was mit dem
Wechsel in die Schule auf Sie zukommt?



Inwieweit fühlen Sie sich von der Schule
unterstützt im Hinblick auf das, was mit dem
Wechsel in die Schule auf Sie zukommt?



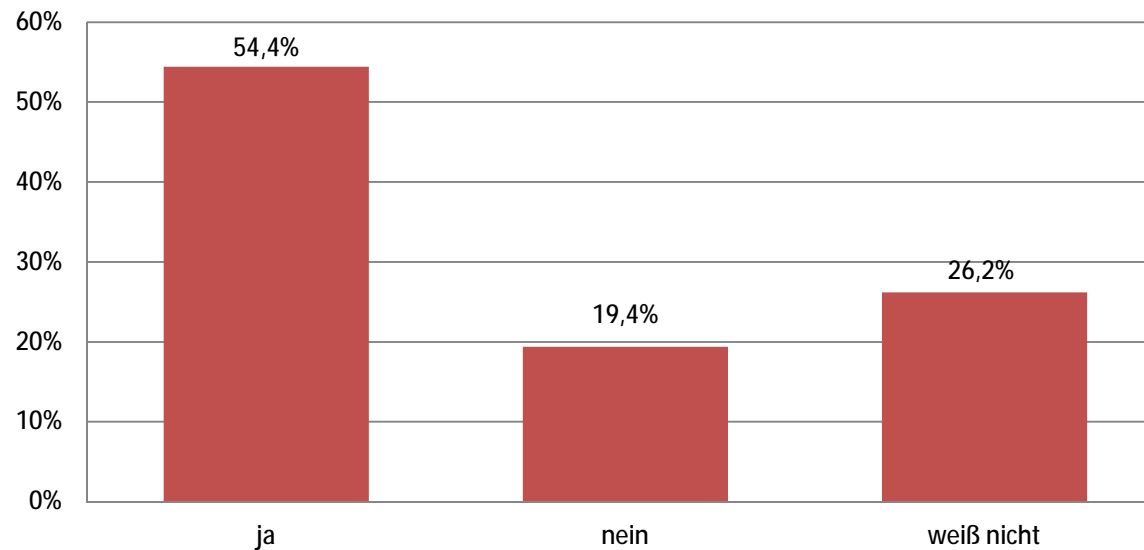
Informationswege



§ Je niedriger der Bildungsabschluss, umso weniger haben die Eltern Informationen über den Aushang gewonnen (Cramer-V=.16)

Informationsweitergabe Kita - Schule

Frage: Wurden bei Ihnen von der Kita mündliche oder schriftliche Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes an die Schule weitergegeben?



„Der Übergang zu Eltern eines Schulkindes und die wahrgenommene Unterstützung in der Kooperation mit Kindertageseinrichtung und Schule“ (FKZ 01NV1003/1004)



GEFÖRDERT VOM

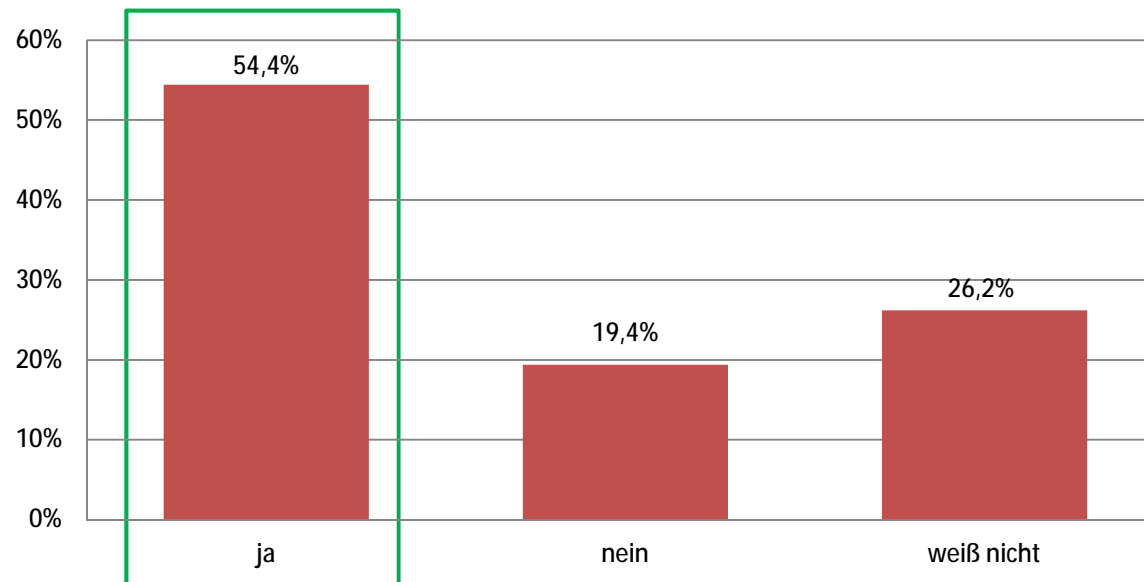
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Informationsweitergabe Kita - Schule

Frage: Wurden bei Ihnen von der Kita mündliche oder schriftliche Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes an die Schule weitergegeben?



Beteiligung der Eltern bei Informationsweitergabe ausbaufähig

- § über Informationsaustausch informiert worden: 66% der Eltern (76 von 115)
 - § Eltern mit höherem Schulabschluss gaben häufiger an, dass sie nicht informiert wurden (CV=.29)
- § dem Informationsaustausch zugestimmt: 73% der Eltern
- § selbst Informationen an die Schule weitergegeben: 43% der Eltern

Unterschiede nach Migrationshintergrund

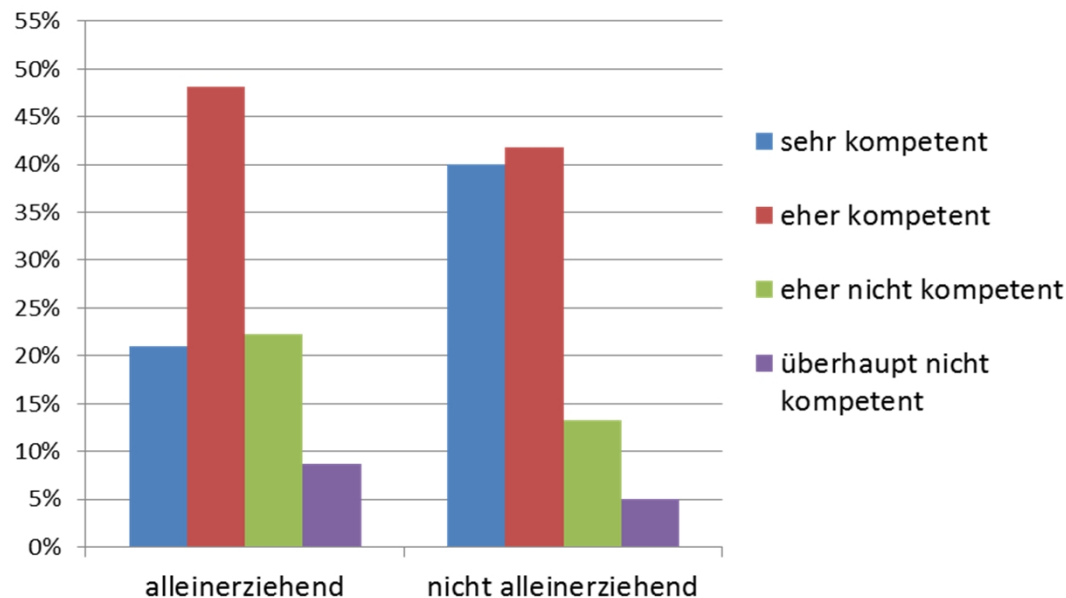
- § Eltern mit Migrationshintergrund aus der Türkei und den ehemaligen GUS-Staaten drückten eine niedrigere wahrgenommene Unterstützung aus
 - § Eltern GUS-Staaten: geringeres Unterstützungsgefühl, Verständnis ErzieherInnen, Rücksichtnahme, ...
 - § Eltern Türkei: mehr Eltern, die kein Angebot für „gut“ befanden
- § Eltern GUS-Staaten:
 - § mehr Eltern drückten Gedanken zu Veränderungen aus
 - § positivere eigene Erinnerungen an Schulerfahrungen,
 - § mehr Nutzung von Angeboten außerhalb Kita & Schule

Unterstützung in der eigenen Familiensprache hilfreich für eine Beteiligung

Eltern mit Migrationshintergrund	war hilfreich	wäre hilfreich gewesen
ErzieherInnen oder LehrerInnen mit Kenntnissen in Ihrer Familiensprache	75%	52%
andere Eltern, die Ihre Familiensprache sprechen	52%	43%
schriftliche Informationen wie Broschüren in Ihrer Familiensprache	60%	51%
andere Eltern, die bereits Kinder in der Schule haben und die Ihre Familiensprache sprechen	62%	43%

Alleinerziehende Eltern ...

- § gaben schlechtere Beziehungen zu den anderen Eltern in der Kita an (CV=.26)
- § ... fühlten sich signifikant weniger unterstützt in unterschiedlichen Erhebungsmaßen



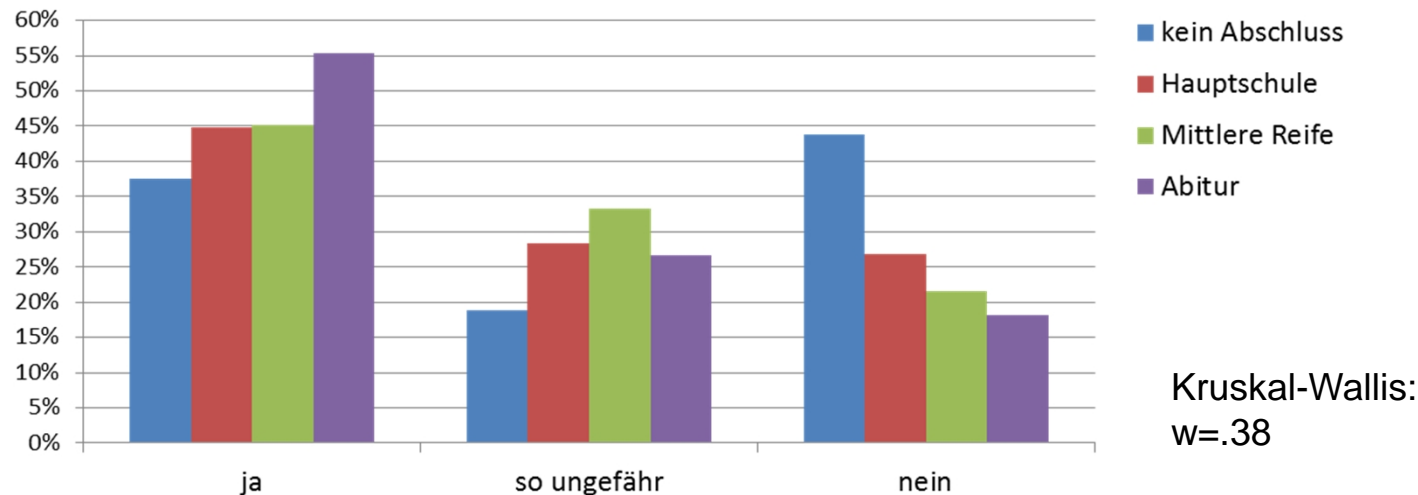
Beispielfrage:

Wie kompetent ist für Sie die Erzieherin in der Vorbereitung der Eltern auf die Schule?

(CV=.14)

Eltern ohne und mit hohem Bildungsabschluss

- § Eltern mit hohem Schulabschluss und ohne Schulabschluss fühlten sich weniger von Kita & Schule unterstützt ($w=.29$)
- § Frage: Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, wird auch von Ihnen viel Neues erwartet. Wissen Sie, was die Schule von Ihnen erwartet?



Welche Elemente der Transitionsaktivitäten wurden als besonders unterstützend erfahren?

Information und Unterstützung ...

seitens Kita

§ vor allem zum Entwicklungsstand des Kindes: 56%

§ wie Kita im Kontext von Übergang Lernunterstützung bietet: 12%

§ wie Eltern ihre Kinder vor Schulbeginn im Lernen unterstützen können: 12%

„ ... dieser Vorschulunterricht mit der Erzieherin hat auch mir geholfen, weil die Sachen, die die Kinder gemacht haben, dann immer ausgehängt wurden. Dann konnte man ein bisschen sehen, wo er noch Schwierigkeiten hatte, z.B. hatten sie ein Blatt mit Silben oder ein Blatt mit Reimen. Da konnte ich sehen, wie weit er ist oder was er schon kann ...“

Information und Unterstützung ...

seitens **Schule** über Fragen

1. der pädagogischen Gestaltung in der Schule: 28%
2. zu organisatorischen Aspekten: 23%
3. zur „Schulfähigkeit“: 12%

„...wir sollten als Eltern quasi erarbeiten, was wir meinen, was die Kinder können müssen, oder wie selbstständig sie sein müssen wenn sie zur Schule kommen. Und das wurde eben nachher in einem Gespräch mit den Lehrerinnen noch erweitert und erklärt und diskutiert. Also, es war auch einfach Raum zum Fragen ...“

Besonders unterstützend war...

Kennenlernen und Austausch ...

- § vor allem mit Lehrkraft und Schulleitung (78%)
- § anderer Eltern

„...die Lehrerin stellte sich schon mal vor. Das war informativ und wichtig ...“

Besonders unterstützend war...

... das Erleben ...

§ vor allem von Schule (z.B. Hospitationen)

„... nicht irgendwelche Zettel dahin geschmissen gekriegt hat, so, da ist die Schule, lesen Sie sich das durch, das ist unser Konzept, sondern einfach rumgeführt und erklärt und durfte es anfassen und anschauen [...], wo mein Kind jetzt hingehet ...“

„... weil man in der Schule die Atmosphäre hat schnuppern können ...“

Wünsche der Eltern im Kontext der Kitas

§ Informationen z.B. zur Förderung

§ Mehr Möglichkeiten, sich selbst im Kitaalltag zu beteiligen

„Ich fände es toll, wenn es vielleicht so vier Nachmittage gäbe, wo man zum Beispiel mit den Kindern gemeinsam mal so ein paar Übungen oder Arbeitsblätter oder Ähnliches macht. Oder mal was bastelt. Gerade im Vorschul... Erstens ist es glaub ich gut, wenn man ein bisschen den Vergleich hat, also von dem eigenen Kind zum anderen Kind und vielleicht auch mal ein bisschen spicken kann, wie andere Eltern das vielleicht lösen, wenn es dann Konflikte gibt, gerade in solchen Arbeitsphasen.“

§ Für ihr Kind eine intensivere Lernunterstützung

„ich hätte mir ein bisschen intensivere Vorschularbeit [...] im Kindergarten gewünscht, die hat bei uns nicht stattgefunden unter der Prämisse, dass gesagt wird alle drei Jahre sind Vorschuljahre, nicht nur das Letzte.“

§ Mehr Betreuungsplätze im Schulalter

Wünsche der Eltern

§ An die Schulen:

§ Häufigster Wunsch: Kontakt zur zukünftigen Lehrkraft

§ Intensivere Kooperation von Kitas und Schulen

„dass die Grundschule und die Kita im Vorfeld über die aufzunehmenden Kinder sich abstimmt“

§ Veränderung von Schulorganisation, z.B. Koopklassen, flexibler Einschulungszeitpunkt

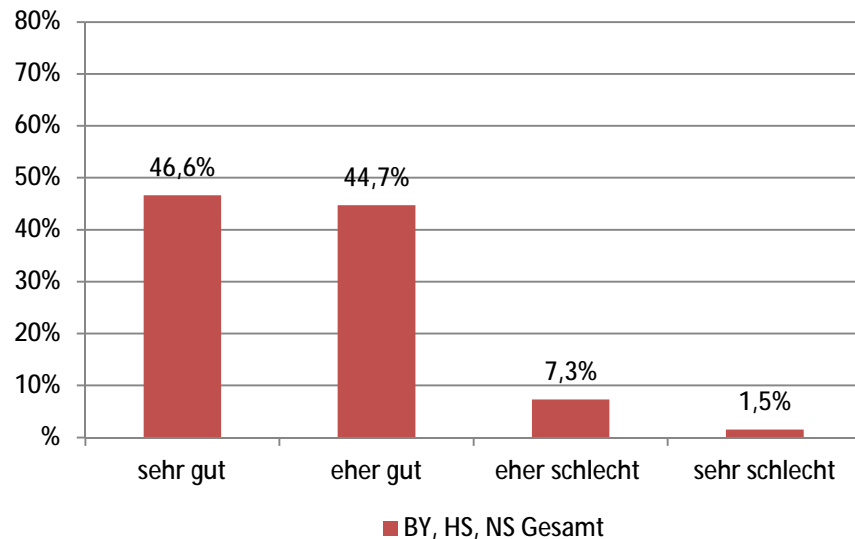
„ich hätte einfach gerne eine Koopklasse zwischen eins und zwei. Also weil ich es jetzt einfach an meinem Sohn sehe. Der kommt ja jetzt doch, im Vergleich zu anderen Kindern, da wird ein gutes Jahr Unterschied sein. Und da [in der Kooperationsklasse] kann er einfach lesen, schreiben und rechnen. Und ich glaube einfach, er wird sich bitterlich langweilen“

Mit dem Unterstützungsgefühl hing zusammen ...

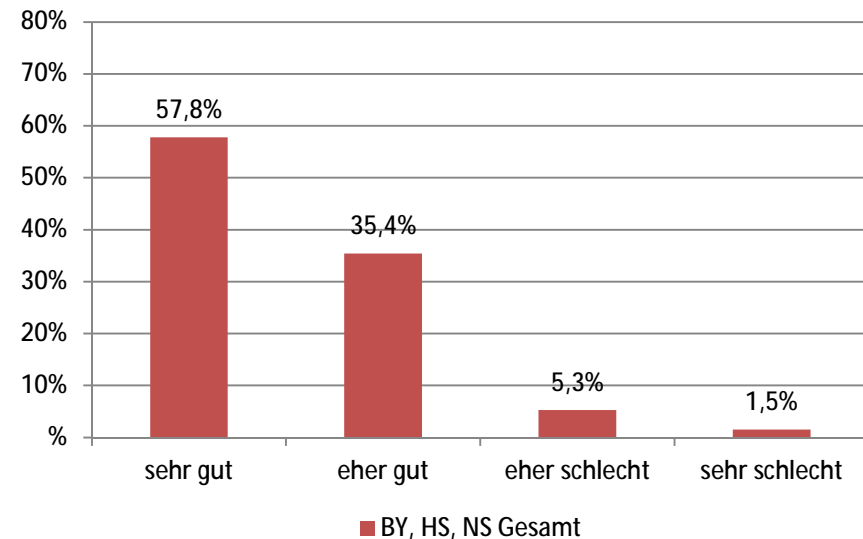
- § Zahl der besuchten Angebote (Tau=.17 (Kita) bzw. =.21 (Schule))
- § Angebote, die die Unterstützung bot, die für Eltern jeweils hilfreich war (z.B. Information & Unterstützung, Kennenlernen, Erleben)
- § Kommunikation, z.B. Informationsfluss zwischen Kita/Schule und Eltern
 - § Zahl genutzter Informationswege (Tau=.23 (Kita))
 - § Information der Schule, was Eltern zum Schulerfolg ihres Kindes beitragen können (Tau=.50)
- § Rücksichtnahme zur Teilnahme an Angeboten (Tau=.30)
- § Gefühl, von der Erzieherin in Übergangsprozesse einbezogen zu werden (Tau=.53), Verständnis der Erzieherin (Tau=.43)
- § Erzieherin als kompetent zu erleben (Tau=.53)
- § Beziehungen zu anderen „Vorschuleltern“ (Tau=.16)

Weitgehend positive Übergangsbewältigung

Frage: Wie haben Sie als Eltern denn den Übergang bewältigt?



Frage: Wie hat Ihr Kind denn den Übergang bewältigt?



Beide Einschätzungen stehen in starkem Zusammenhang (Tau=.62)

Unterstützen Sie insbesondere sozial benachteiligte Familien, dass die Eltern ...

- § ... hohe Hoffnungen und Erwartungen für ihr Kind haben
- § ... an ihre eigenen Erziehungskompetenzen glauben
- § ... daran glauben, dass sie etwas zum Schulerfolg ihres Kindes beitragen können
- § ... das Lernen ihres Kindes zu Hause anregen
- § ... wissen, wie eine solche Anregung auch ohne (viel) Geld möglich ist
- § ... das Gefühl von Selbstwirksamkeit erleben

(OECD, 2012; Sacher, 2012)

Kommentieren und fragen Sie bitte!

Kontakt:

andreas.wildgruber@ifp.bayern.de

Literatur

Ahtola A., Silinskas G., Poikonen P.-L., Kontoniemi M., Niemi P. & Nurmi J.-E. (2011). Transition to formal schooling: Do transition practices matter for academic performance? *Early Childhood Research Quarterly* 26 (2011) S. 295-302.

OECD (2012), *Starting Strong III: A Quality Toolbox for Early Childhood Education and Care*, OECD Publishing.
<http://dx.doi.org/10.1787/9789264123564-en>

Sacher, W. (2012). Erziehungs- und Bildungspartnerschaften in der Schule: zum Forschungsstand. 232-243, In: Stange, Krüger, Henschel, Schmitt (Hrsg.). *Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit*. Wiesbaden: VS. 267-278.

Siraj-Blatchford, I. *et al.* (2003). Technical Paper 10: The Effective Provision of Pre-School Education (EPPE) Project: Intensive Case Studies of Practice across the Foundation Stage, DfES, London.
